



# Museumsdorf Hösseringen

Landwirtschaftsmuseum Lüneburger Heide  
am Landtagsplatz zu Hösseringen e.V.

## Veranstaltungen 2010

**Sonntag, 14. März, 10.30 - 17.30 Uhr**

### Saisonbeginn - wir sind wieder für Sie da.

Schon am Sonntag ist die Schmiedewerkstatt in Betrieb, in der blauen Scheune wird gesponnen und gewebt, und im Kötnerhaus aus Bahnsen wird Gerste geröstet und gemahlen, bevor daraus „Alltagskaffee“ bereitet wird.

Die Ausstellung „Von der Lüneburger Heide zum Lüneburger Wald“ ist geöffnet. Sie ist bis zum 31.10.2010 zu sehen.

**Sonntag, 25. April, 14.00 Uhr**

### Ausstellungseröffnung in der Ausstellungshalle

#### „Mythos Wald – ein Streifzug durch unsere inneren Wälder“

Die Wälder in Deutschland sind keine Wildnis, d.h. sie stellen keine unberührten Ökosysteme dar. Vielmehr sind sie Teile einer jahrhundertealten Kulturlandschaft mit vielfältigen Bezügen zum Menschen und seinen Nutzungsansprüchen an den Wald. Die Naturfunktion des Waldes als Lebensraum für Pflanzen und Tiere ist ein Aspekt, seine ökonomische und soziale Bedeutung für den Menschen ein weiterer. Bislang kaum beachtet wurde jedoch seine emotionale Bedeutung für den Menschen, die über die Jahrhunderte in der Dichtung, Musik und Malerei zum Ausdruck gebracht wurde und sich ebenso in uralten Mythen und Märchen widerspiegelt.

Die Ausstellung "Mythos Wald" will bewusst machen, dass der Wald nicht nur ein lebenswichtiges Ökosystem ist, das es zu schützen gilt, sondern sie will v.a. deutlich machen, welche Bedeutung der Wald in allen Kulturen für unser kulturelles Selbstverständnis hat. Die kulturellen Muster des heutigen Waldbewußtseins entstammen der Romantik und prägen noch immer die Vorstellung vom Wald als Ort der Muße und als Symbol der menschlichen Eintracht mit der Natur. Doch unsere Bilder vom Wald und seinen Bäumen sind viel älter und – sie sind global. Der Baum erlangte in den verschiedenen Zeitaltern und bei den verschiedenen Völkern die Bedeutung eines Symbols für die alles umfassende Natur.

Die Ausstellung ist bis zum 31.10.2010 zu sehen.

**Sonntag, 25. April, von 13.00 - 16.00 Uhr**

Bienenkorbflechten im Kötnerhaus aus Bahnsen, ein Lehrgang des Kreisimkervereins Uelzen. Die Anleitung liegt in Händen von W. I. Lau vom Landesinstitut für Bienenforschung in Celle.

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung beim Vorsitzenden des Kreisimkervereins, Hermann Hillmer, erforderlich, Tel.-Nr.: 05826/262.

**Sonnabend, 5. Juni, 13.00 - 17.30 Uhr**

**Sonntag, 6. Juni, 13.00 - 17.30 Uhr**



### Wald- und Holztage

Waldarbeit und Holznutzung sind die Themen dieser beiden Schautage.

Mit einem Rückepferd wird gezeigt, wie in früheren Zeiten Bäume an den Waldrand transportiert wurden (Rücken, Bewegen). Zum Vergleich erläutern und demonstrieren Forstarbeiter ihre heutige Arbeit mit Harvester (Holzvollernter) und Forwarder (selbstfahrende Rückefahrzeuge).

1991 hat die Niedersächsische Landesregierung ein Programm zur Langfristigen Ökologischen Waldentwicklung in den Landesforsten" (LÖWE) aufgelegt. Was darunter zu verstehen ist, wird anhand der örtlichen Waldbestände erläutert.

Zimmerleute zeigen, was aus dem Holz hergestellt wurde und wird. Mit einem Breitbeil behauen sie Stämme für den historischen Fachwerkbau. Man sieht eine Horizontal-Gattersäge arbeiten und kann sie mit einer mobilen Band-Gattersäge neuester Bauart vergleichen. Aus Konstruktionsvollhölzern und Holzspanplatten wird moderner Holzrahmenbau gezeigt.

Stellmacher, Tischler, Drechsler und auch Holzbildhauer arbeiten in traditioneller Weise oder ganz unserer Zeit entsprechend, indem mit einer Motorkettensäge aus einem Stamm Skulpturen geschnitten werden.

Die Brennholznutzung nimmt heute wieder einen breiteren Raum ein. Mit einem Buschholzhacker, angetrieben von unserer Dampflokmobile, wird vorgeführt, wie Äste und Schwachholz früher „ofenfertig“ gemacht wurden. Dem steht die moderne Variante für die Brennholzbereitung gegenüber. Mit welchen Heizsystemen der nachwachsende Rohstoff Holz heute am sinnvollsten in Wärme umgesetzt werden kann, ist auch zu erfahren.

Was aus dem Holz, das in unserer Region gewachsen ist, produziert wird, verdeutlichen die gezeigten Gegenstände vom Palettenklotz über das Bauholz bis zum Möbel.

Kinder haben nicht nur den „Hinterhof-Spielplatz“ zur Verfügung, sondern können mit Forstleuten viele rätselhafte Fragen zum Thema Wald lösen. Besonders spannend ist ein kleiner Kletterparcours in den Bäumen.

**Freitag, 11., bis Sonntag, 13. Juni, 10.30 - 17.30 Uhr**

### Klangrauschtreffen mit Klangrausch-Konzert am Sonnabend, 12. Juni, 19.00 Uhr

Mit Harfe, Fidel, Dudelsack und Drehleier und einer ganzen Anzahl weiterer, heute nur noch selten gebrauchter Volksmusikinstrumente sind die Dozenten des 5. Klangrauschtreffens, eines Treffens für alte und neue Volksmusik, ab 19.00 Uhr mit einem bunten Konzertprogramm zu hören.

Die Teilnehmer des Treffens sind von Freitagnachmittag bis Sonntagnachmittag überall im Museumsgelände zu hören und zu sehen, wenn auf traditionelle Art und Weise Lieder und Tänze durch Vorspielen an andere Musiker weitergegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.klangrauschtreffen.de](http://www.klangrauschtreffen.de).

**Sonnabend, 19. Juni, 10.30 - 17.30 Uhr**

### Lehmbauseminar mit Mirko Robel

Nur mit Voranmeldung unter [www.lehm-bau.de](http://www.lehm-bau.de)

**Sonntag, 20. Juni, 10.30 - 17.30 Uhr**

**Großer Bio-Markt als Abschlussveranstaltung der ÖKOLOGISCHEN Landpartie** mit Angeboten und Vorführungen zum Ökologischen Bauen. Möbel aus heimischen Hölzern werden ausgestellt und Speisen aus regionaler Produktion des ökologischen Landbaus angeboten.

**Sonntag, 20. Juni, 10.30 - 17.30 Uhr**

### Offene Gärten in der Region Uelzen:

In der Laube des „ländlichen Hausgartens“ am Brümmerhof beantwortet Dr. Dieter Krampitz (Apotheker) Ihre Fragen zu Gärten und Kräutern.

**Sonntag, 15. August, 10.30 - 17.30 Uhr**

### Museumsfest

Unser neues Eingangsgebäude zwischen Waldparkplatz und Museumsdorf ist fertiggestellt und wird heute feierlich seiner Bestimmung übergeben – feiern Sie mit. Jetzt gibt es genug Raum für die Museumspädagogik, einen attraktiven Servicebereich und einen Museumsladen mit umfassendem Angebot.

Der neue Dorfplatz bietet den richtigen Rahmen, in dem sich beteiligte Handwerksbetriebe präsentieren. Dorfmusik, Volkstanz, Dreschvorführungen mit der Dampflokmobile und vieles mehr sorgen für einen unterhaltsamen Tag.

**Mittwoch, 25. August, 20.00 Uhr**

### Nabucco - Klassik Open Air

Von der Schlesischen Staatsoper Bytom (Beuthen) wird Giuseppe Verdis Oper „Nabucco“ aufgeführt.

In einer außergewöhnlichen Kulisse erwartet den Besucher ein Drama um Macht und Liebe.

Hintergrund der Opernhandlung sind Legenden über die Eroberung Jerusalems 587 v. Chr. durch den biblischen Herrscher Nabucco, König Babylons (605-562 v. Chr.), und die Wegführung des jüdischen Volkes in babylonische Gefangenschaft.

Kartenvorverkauf an den bekannten Stellen und im Museumsdorf Hösseringen.

**Sonntag, 3. Oktober, 10.30 - 17.30 Uhr**

### Erntedank- und Kartoffelfest



... mit besonderem Angebot für Kinder

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Kreislandjugend und des Museumsdorfes, unterstützt durch die Aktion „Heimatgenüsse aus Niedersachsen“ des BUND.

Der Erntedankgottesdienst beginnt um 14.00 Uhr und findet je nach Witterung am oder im Brümmerhof statt. Vor und nach dem Gottesdienst werden an verschiedenen Stellen im Museum alte landwirtschaftliche Arbeitstechniken vorgeführt. Auf dem Hof Linden treibt die Dampflokomobile von 1913 eine Dreschmaschine an. Mit Göpelantrieb wird an der Wierener Scheune Stroh zum Verfüttern gehäckselt, und an der Schmiede bekommen die Pferde neue Hufeisen. In der Sägerei entstehen aus Baumstämmen Bretter und Balken. Es wird gesponnen und gewebt. Die Vorführung von Volkstänzen zeigt, dass nach der Arbeit auch noch Zeit für geselliges Leben war. Die Kinder können Kartoffeln roden, sammeln und am Lagerfeuer rösten. Für das leibliche Wohl sorgen die Landjugendgruppen des Kreises Uelzen mit Kaffee, Kuchen und Produkten aus der Region.

**Sonnabend, 30. Oktober, 10.30 - 17.30 Uhr**

**Sonntag, 31. Oktober, 10.30 - 17.30 Uhr**

### Saisonschluss



... mit besonderem Angebot für Kinder

An beiden Tagen können Kinder und Erwachsene Lichte stippen und diese erwerben.

Am Sonntag wird auch in der Schmiedewerkstatt, der Weberei und an der Gattersäge gearbeitet.

### Aktualisierungen und Ergänzungen

Die aktuellsten Hinweise auf Veranstaltungen des Museumsdorfes finden Sie unter <http://www.museumsdorf-hoesseringen.de/Veranstaltungen.html>

## Öffnungszeiten:

14. März bis 31. Oktober

Dienstag – Sonntag von 10.30 - 17.30 Uhr,

montags ist an Feiertagen geöffnet.

Führungen sind ganzjährig nach Anmeldung möglich.

© LWM, Hösseringen 2010

## Dauerausstellungen

### Ein Blick hinter die Kulissen -

#### Sammeln und Bewahren im Museum

Sammeln und Bewahren gehören zu den zentralen Aufgaben von kulturhistorischen Museen. Die Ausstellung gewährt einen Einblick in den Umgang mit Museumsgut auf dem Weg vom Fundort bis in das Museumsmagazin.

### Kraft zum Dreschen

Die Dauerausstellung „Kraft zum Dreschen“ zeigt, wie sich die Arbeit des Getreidedreschens mit zunehmender Mechanisierung und Motorisierung vom Dreschflügel bis zum Mähdrusch wandelte.

### Heidschnucken und Schäfer in der Lüneburger Heide

Auf den ausgedehnten Heideflächen war die Heidschnuckenhaltung eine angepasste Wirtschaftsform.

Der Wollverkauf stellte eine wichtige Einnahmequelle der Heidehöfe dar, das Schafffleisch diente der Versorgung mit Frischfleisch. Der Mist wurde als Dünger auf die mageren Böden der Lüneburger Heide gebracht.

### Steinreiche Heide

Die erstaunlich breite Palette an Nutzungsmöglichkeiten der Millionen Jahre alten Findlinge wird auf einer Fläche von 800 Quadratmetern gezeigt. Die Ausstellung mit ihrem kulturgeschichtlichen Ansatz ist einzigartig in der Bundesrepublik.

### Imkerei in der Lüneburger Heide

Heide, Wildkräuter und Buchweizen gehören zu den wichtigsten Blütenpflanzen, die als Nahrungsquelle der Honigbienen dienten und so auch für die Heidebewohner von Nutzen waren. Die Imkerei als Bestandteil der bäuerlichen Wirtschaft steht im Vordergrund der Ausstellung zur Schwarmbienenzucht in der Lüneburger Heide.

### Garn- und Geweberherstellung in der Lüneburger Heide

Flachs und Hanf sind die ältesten vom Menschen genutzten Faserpflanzen. Im Uelzener Becken war der Flachs- und Hanfanbau über den Eigenbedarf hinaus für den Markt wirtschaftlich von großer Bedeutung.

### Schmiedehandwerk

Der Schmied gehörte zu den wichtigsten Handwerkern auf dem Dorf. In dem 1780 errichteten Schmiedehaus wird seiner Tätigkeit nachgegangen.

### Kleine vollbringen Großes

Zwerg in Märchen, Werbung und Vorgärten

Zauberhafte, mystische Kräfte und Reichtum werden Zwergen, Wichteln und Gnomen in Sagen und Märchen zugeschrieben. Auch ihre Hilfsbereitschaft ist unter bestimmten Voraussetzungen „sagenhaft“, ebenso wie ihre Rachsucht.

Der Einfluss dieser imaginären Wesen auf den Alltag der Menschen wird in dieser Kabinett-Ausstellung dargestellt.

### Heimatgenüsse aus Niedersachsen

Mit Tafeln, Film und Hinweisen auf Bezugsmöglichkeiten will der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland deutlich machen, welche Produkte durch Landschaftspflege und Naturschutzarbeit entstehen. Durch angepasste Bewirtschaftung werden Kulturlandschaften und Lebensraum für Tier- und Pflanzenwelt erhalten. Die regionale Vermarktung dieser Produkte vermindert Transportemissionen und ist damit Beitrag für den Klimaschutz. Dabei entstehen "Heimatgenüsse" in vielen Landschaften Niedersachsens. Die Ausstellung wird im Schafstall aus Leverdingen gezeigt.

## Wir freuen uns über Ihre Unterstützung

Das Museumsdorf wurde 1975 durch den Verein „Landwirtschaftsmuseum Lüneburger Heide am Landtagsplatz zu Hösseringen“ gegründet und mit öffentlicher Förderung ausgebaut.



2007 wurde dem Museumsdorf als einem der ersten Museen das Qualitätssiegel der Museumsregistrierung verliehen, wir freuen uns über diese Anerkennung unserer Arbeit.

Ehrenamtliches Engagement ist bis heute ein bedeutender Motor des Museumsdorfes geblieben.

Wenn Sie das Museumsdorf unterstützen möchten, gibt es viele Möglichkeiten, so zum Beispiel:

- Werden Sie Mitglied im Museumsverein,

- engagieren Sie sich ehrenamtlich in einem der vielfältigen Aufgabenfelder,

- fördern Sie besondere Vorhaben durch Spenden (steuerabzugsfähige Spendenquittungen werden ausgestellt).

Die zukünftige Arbeit des Museumsdorfes können Sie auch unterstützen durch Zuwendungen an die „Bürgerstiftung für den Landkreis Uelzen“.

Dr. Horst Löbert, Museumsleiter



## Museumsdorf Hösseringen

Am Landtagsplatz, 29556 Suderburg-Hösseringen

Tel.: (05826) 1774 Fax: (05826) 8392

E-Mail: [info@museumsdorf-hoesseringen.de](mailto:info@museumsdorf-hoesseringen.de)

Internet: [www.museumsdorf-hoesseringen.de](http://www.museumsdorf-hoesseringen.de)

GPS: N52° 50' 43,2", E 10° 24' 29,02"

## Das „Haus am Landtagsplatz“ neben dem Museumsdorf

Restaurant & Café - Regionale Küche & Wildgerichte.

Tel.: (05826) 7593 Fax: (05826) 5974

E-Mail: [info@landtagsplatz.de](mailto:info@landtagsplatz.de) - Internet: [www.landtagsplatz.de](http://www.landtagsplatz.de)